Interprofessionelle Lehre in der palliativen Versorgung
Eine Literaturübersicht

Engel-Diouf C[1], Wipfler K[2], Mitzkat A[3]
[1] Studiengang Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (BSc), Medizinische Fakultät Heidelberg
[2] Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Heidelberg
[3] Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, Universitätsklinikum Heidelberg

Hintergrund

Im Zuge der Implementierung einer interprofessionellen Hospitation in den Palliativcurricula der Humanmedizin (HeiCuMed) und der Interprofessionellen Gesundheitsversorgung B.Sc. (IPG) wurde im Rahmen eines studentischen Projektes eine Literaturrecherche durchgeführt. Im Fokus stand dabei,

1. ob und welche Lerninhalte Curricula interprofessionell beschrieben werden,
2. in welchen Lehrformaten diese vermittelt werden und
3. ob Erfahrungen und Ergebnisse hinsichtlich des interprofessionellen Kompetenzerwerbs in der palliativen Versorgung vorliegen.

Methode

Die Recherche wurde unter Verwendung eines Suchalgorithmus in der Datenband Pubmed und in dem Web-Dienst Google Scholar durchgeführt. Von 412 gefundenen Artikeln konnten nach Sichtung der Titel und Abstracts 14 Studien in die Analyse eingeschlossen werden. Abb. 1 gibt einen Überblick über den Ein- und Ausschluss von Artikeln. Die beschriebenen Curricula wurden auf interprofessionelle Lerninhalte überprüft, des weiteren wurde in einer Auswertungsmatrix erfasst, ob der Erwerb interprofessioneller Kompetenzen evaluiert wurde und welche Erhebungsinstrumenten zu diesem Zweck eingesetzt wurden.

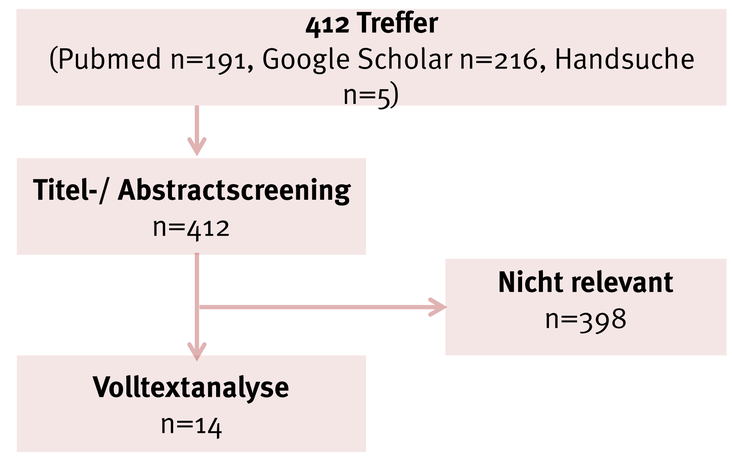

Abb. 1: Flowchart der Literaturrecherche

Bild1: Interprofessionelle Visite mit Studierenden auf der Palliativstation

	Interprof. Curricula	Monoprof. Curricula
Anzahl der Studien	n=10	n=4
Interprof. Lerninhalte (Beschreibung der Curricula)	n=8	n=0
Interprof. Kompetenzen (Evaluation)	n=3	n=0

Tab. 1: Übersicht der eingeschlossenen Studien

Ergebnisse

- Von den 14 eingeschlossenen Studien behandelten 10 Studien interprofessionelle Curricula, 4 thematisierten monoprofessionelle Curricula mit interprofessionellen Lerninhalten (Tab. 1).
- Die Bandbreite der Lehrformate reichte von einem Online-Curriculum [1] über mehrere Sitzungen problemorientierten Lernens [4] bis hin zu longitudinalen, über mehrere Jahre stattfindenden Workshops [8].
- Die Curricula waren sehr heterogen dargestellt, interprofessionelle Inhalte fanden sich in acht Studien [1-8].
- Interprofessionelle Kompetenzen wurden lediglich in drei Studien evaluiert [2, 5, 6]. Auch hier zeigte sich eine hohe Varianz der eingesetzten Instrumente. Es wurden sowohl eigene Fragebögen [5] als auch Fokusgruppen [2] eingesetzt bzw. keine Angaben gemacht, worauf sich die Bewertung des interprofessionellen Aspekts bezieht [6].

Diskussion

Der Heterogenität der einzelnen Curricula steht ein relativ klar umschriebenes Versorgungsfeld gegenüber, welches international und national von Experten häufig als interdisziplinär und interprofessionell beschrieben wird. Anhand der Studienlage lässt sich keine Aussage treffen, inwiefern die Curricula den interprofessionellen Aspekt ausreichend berücksichtigen. Zwar werden teilweise Lerninhalte beschrieben, der Kompetenzerwerb durch die Teilnahme an bestimmten Lehrformaten der palliativen Versorgung wird bislang allerdings nur sporadisch erfasst. Es ergibt sich weiterer Forschungsbedarf der sich 1. auf eine Analyse der Lerninhalte auf Ebene der Curricula und 2. auf die systematische Erfassung des Kompetenzerwerbs erstreckt.

Literatur

[1] Wittenberg-Lyles E et al (2014): Assessment of an interprofessional online curriculum for palliative care communication training. J Palliat Med 17(4): p.400-6.

[2] Head BA et al (2014): The Interdisciplinary Curriculum for Oncology Palliative Care Education (iCOPE): meeting the challenge of interprofessional education. J Palliat Med 17(10): p. 1107-14.

[3] Ellman MS et al (2012): Using online learning and interactive simulation to teach spiritual and cultural aspects of palliative care to interprofessional students. J Palliat Med 15(11): p. 1240-7.

[4] McKee N et al (2010): Interprofessional palliative care problem-based learning: evaluation of a pilot module as a teaching and learning method. J Interprof Care 24(2): p. 194-7.

[5] Fineberg IC et al (2004): Interdisciplinary education: evaluation of palliative care training intervention for pre-professionals. Acad Med 79(8): P. 769-76.

[6] Sachchez-Reilly S and Ross JS (2012): Hospice and palliative medicine: Curriculum evaluation and learner assessment in medical education. J Palliat Med 15(1): p. 166-22.

[7] Schiessl C et al (2013): Undergraduate curricula in palliative medicine: a systematic analysis based on the palliative education assessment tool. J Palliat Med 16(1): p. 20-30.

[8] Wee B et al (2001): a suitable setting for undergraduate interprofessional education. Palliat Med 15 (6): p. 487-92.

Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung • Im Neuenheimer Feld 130.3• 69120 Heidelberg • www.allgemeinmedizin.uni-hd.de
Anika Mitzkat, MSc • ☎ 06221 - 56 8184 • 🖷 06221 - 56 1972 • ✉ anika.mitzkat@med.uni-heidelberg.de